

Presseerklärung 09-2019 EPS

27 Jahre Ernst-Pelz-Preis für NWR

Der Ernst-Pelz-Preis für Nachwachsende Rohstoffe (NWR) und der Förderpreis NWR gehören aufgrund ihrer langjährigen Kontinuität zu den bedeutendsten Umweltpreisen überhaupt.

Seit 1992 werden die mit je 10.000 Euro dotierten Preise jährlich in Kooperation mit C.A.R.M.E.N. e.V. vergeben.

Über die Preisvergabe zahlreicher Einsendungen entscheidet ein Preiskuratorium, bestehend aus dem Stifter des Preises sowie aus sechs Vertretern der Wissenschaft bzw. des Umweltbereiches, des Bayerischen Bauernverbandes, der Wirtschaft sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Die Preisverleihung der renommierten Auszeichnung für besondere Verdienste um die Förderung der NWR fand in einem feierlichen Rahmen einer Abendveranstaltung im Straubinger Herzogschloss am Rande des Carmen-Symposiums zur Energie- und Ressourcenwende statt.

Preisträger 2019

Preisträger Organoid Technologies GmbH erhielt den Ernst-Pelz-Preis für die herausragende Entwicklung und Markteinführung von Naturoberflächen aus NWR. Gewürdigt wurden die umweltverträgliche stoffliche Nutzung, der innovative Charakter und die technische Originalität in der gesamten Wertschöpfungskette der Firmenprodukte.

Über Organoid

Organoid Technologies GmbH wurde 2013 nach drei Jahren intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Martin Jehart und Mag. Christoph Egger gegründet. In ihrem Firmensitz in Tirol auf 1200 qm Fläche werden mit ihren 16 Mitarbeitern zu 100% Rohmaterialien aus rein nachwachsenden Rohstoffen mit großem Einfallsreichtum und Know-how hergestellt. Als Naturoberflächen werden u.a. Reststoffe aus der Tee- und Gewürzproduktion und Almwiesenheu aus regionaler Wertschöpfung eingesetzt und auf Holzwerkstoffen, Vliesen und Stoffen als Trägermaterialien gepresst. So können Lamine, Tapeten, Akustikpaneele, Böden, Furniere oder Formteile entstehen. Alle Organoid Produkte zeichnen sich durch das besondere Kundenerlebnis - Sehen, Riechen, Fühlen - aus. Die ästhetischen und zum Teil duftenden natürlichen Oberflächendekore entsprechen dem aktuellen Zeitgeist. Zukünftige Potentiale sieht die Firma in der Innenraumausstattung von Automobilen.

Über Ernst-Pelz-Stiftung

Peter Pelz, Ideengeber und Stifter des Ernst-Pelz-Preis für Nachwachsende Rohstoffe (NWR), gründete 1996 die gemeinnützig anerkannte Stiftung des öffentlichen Rechts, um im Besonderen umweltfreundliche Maßnahmen als Keimzellen für eine bessere Zukunft zu fördern. Die Hälfte der Stiftungsmittel werden für die Förderung der NWR veranschlagt. Darüber hinaus engagiert sich die Stiftung intensiv für die Förderung der Schul- und Berufsausbildung und der Förderung der Kultur- und Heimatpflege. Unter den 61 Zuwendungsempfängern der vergangenen Jahre befinden sich zahlreiche Adressaten aus Geretsried und dem Landkreis Bad-Tölz Wolfratshausen. Einen nicht unerheblichen Zeitbedarf investiert der Stifter gemeinsam mit seinem Sohn und Stiftungsvorstand Jochen Pelz dafür, Mitstreiter zu gewinnen und gemeinsam mit ihnen politische Entscheidungsträger von nachhaltigen Konzepten zu überzeugen. Im Jahr 2019 erfreuten sich 11 Zuwendungsempfänger über eine Förderung der Ernst-Pelz-Stiftung.